

# Michael Waltenberger – Schriftenverzeichnis

## A – Monographien und Sammelbände

1. Das große Herz der Erzählung. Studien zu Narration und Interdiskursivität im ‚Prosa-Lancelot‘. Frankfurt a.M. u.a. 1999 (Mikrokosmos 51).
2. Polyvalenz und Multifunktionalität der Emblemik. Hg. von Wolfgang Harms und Dietmar Peil unter Mitarbeit von Michael Waltenberger. Akten des 5. Internationalen Kongresses der Society for Emblem Studies. 2 Bde. Frankfurt a.M. u.a. 2002 (Mikrokosmos 65).
3. Kulturwissenschaftliche Frühneuezeitforschung. Beiträge zur Identität der Germanistik. Hg. von Kathrin Stegbauer, Herfried Vögel, Michael Waltenberger. Berlin 2004.
4. Liquefactum. Elemente einer Narratologie schwankhafter Kurzepik mit Interpretationen eines exemplarischen Sujets zwischen Hochmittelalter und Früher Neuzeit. Habilitationsschrift. München 2009 [unveröffentlichtes Typoskript].
5. Erzählen und Episteme. Literatur im 16. Jahrhundert. Hg. von Beate Kellner, Jan-Dirk Müller und Peter Strohschneider unter Mitarbeit von Tobias Bulang und Michael Waltenberger. Berlin – New York 2011 (Frühe Neuzeit 136).
6. Das Syntagma des Pikaresken. Hg. von Jan Mohr und Michael Waltenberger. Heidelberg 2014 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 58).
7. Pikarische Erzählverfahren. Zum Roman des 17. und 18. Jahrhunderts. Hg. von Jan Mohr, Carolin Struwe und Michael Waltenberger. Berlin – Boston 2016 (Frühe Neuzeit 206).
8. Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik. Hg. von Jan Glück, Kathrin Lukaschek und Michael Waltenberger. Berlin – Boston 2016.
9. Lehrerfiguren in der deutschen Literatur. Literaturwissenschaftliche Perspektiven auf Szenarien personaler Didaxe vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. von Frieder von Ammon und Michael Waltenberger. Berlin u.a. 2020 (Mikrokosmos 85).
10. Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch. Hg. von Christian Buhr, Michael Waltenberger und Bernd Zegowitz. Berlin – Boston 2021 (de Gruyter Reference).
11. Mikrokosmen. Ästhetische Formen und diskursive Figurationen einer Repräsentativität des Partikularen. Hg. von Frieder von Ammon und Michael Waltenberger. Berlin u.a. 2022 (Mikrokosmos 90).

12. Die Zeit der sprachbegabten Tiere. Ordnung, Varianz und Geschichtlichkeit (in) der Tierepik. Hg. von Kathrin Lukaschek, Michael Waltenberger und Maximilian Wick. Oldenburg 2022 (Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung, Themenheft 12).
13. Diabolische Vigilanz. Studien zur Inszenierung von Wachsamkeit in Teufelserzählungen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hg. von Jörn Bockmann, Alena Martin, Hannah Michel, Carolin Struwe-Rohr und Michael Waltenberger. Berlin – Boston 2022 (Vigilanzkulturen 2).

## B – Aufsätze

14. „Die unerhörte Tat einer schönen Seele – oder Iphigenies verteufelte Humanität“. In: Johann C. Eule / Ruth Gabriel / Michael Waltenberger (Red.), Iphigenie – Das Projekt. Augsburg 1995 (Programmhefte der Städtischen Bühnen Augsburg, Spielzeit 1994/95, Heft 24), S. 46–54.
15. „Imaginative Präsenz und Geschlechterdifferenz. Überlegungen zu Chrétien und Marie de France“. In: Ludger Lieb / Stephan Müller (Hgg.), Situationen des Erzählens. Aspekte narrativer Praxis im Mittelalter. Berlin – New York 2002 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 20), S. 143–166.
16. „Hermeneutik des Verdacht-Seins. Über den interpretativen Zugang zu mittelalterlichen Erzählwelten“. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 49 (2002), S. 156–170.
17. „Diversität und Konversion. Kulturkonstruktionen im französischen und im deutschen Florisroman“. In: Wolfgang Harms / C. Stephen Jaeger / Horst Wenzel (Hgg.), Ordnung und Unordnung in der Literatur des Mittelalters. Stuttgart 2003, S. 25–43.
18. „Socrates Brunellus est, oder: Aspekte asininer Narrativik. Zum Speculum stultorum des Nigellus von Canterbury“. In: Bernhard Jahn / Otto Neudeck (Hgg.), Tierepik und Tierallegorese. Studien zur Poetologie und historischen Anthropologie vormoderner Literatur. Frankfurt a.M. u.a. 2004 (Mikrokosmos 71), S. 71–100.
19. [zus. mit Kathrin Stegbauer und Herfried Vögel] „Zur Einführung“. In: Kathrin Stegbauer / Herfried Vögel / Michael Waltenberger (Hgg.), Kulturwissenschaftliche Frühneuezeitforschung. Beiträge zur Identität der Germanistik. Berlin 2004, S. 7–28.
20. „Situation und Sinn. Überlegungen zur pragmatischen Dimension märenhaften Erzählens“. In: Elizabeth Anderson / Manfred Eikermann / Anne Simon (Hgg.), Texttyp und Textproduktion in der deutschen Literatur des Mittelalters. Berlin – New York 2005 (Trends in Medieval Philology 7), S. 287–308.

21. „Diß ist ein red als hundert. Diskursive Konventionalität und imaginative Intensität in der Minnerede Der rote Mund“. In: Horst Wenzel / C. Stephen Jaeger (Hgg.), Visualisierungsstrategien in mittelalterlichen Bildern und Texten. Berlin 2006 (Philologische Studien und Quellen 195), S. 248–274.
22. „...so ist nun von nöten, das ich etwas von kläglichen dingen schreibe...‘. Not- und Kontingenzerfahrung im Wegkürzer des Martin Montanus“. In: Sonderforschungsbereich 573: Mitteilungen 2006, Heft 2, S. 6–14.
23. „Einfachheit‘ und Partikularität. Zur textuellen und diskursiven Konstitution schwankhaften Erzählens“. In: Germanisch-Romanische Monatsschrift 56 (2006), S. 265–287.
24. „Schlangengift und Sündenschuld. Zur Konkurrenz der Sinnstiftungsmodi in der ‚Préparation à la Queste‘“. In: Klaus Ridder / Christoph Huber (Hgg.), Lancelot. Der mittelhochdeutsche Roman im europäischen Kontext. Tübingen 2007, S. 147–171.
25. „Vom Zufall des Unglücks. Erzählerische Kontingenzexposition und exemplarischer Anspruch im Nachtbüchlein des Valentin Schumann (1559)“. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 129 (2007), S. 286–312.
26. „Der vierte Mönch zu Kolmar. Annäherungen an die paradoxe Geltung von Kontingenz“. In: Cornelia Herberichs / Susanne Reichlin (Hgg.), Kein Zufall. Konzeptionen von Kontingenz in der mittelalterlichen Literatur. (Historische Semantik 13) Göttingen 2010, S. 226–244.
27. [zus. mit Frieder von Ammon] „Wimmeln und Wuchern. Pluralisierungs-Phänomene in Johannes Paulis Schimpf und Ernst und Valentin Schumanns Nachtbüchlein“. In: Jan-Dirk Müller / Wulf Oesterreicher / Friedrich Vollhardt (Hgg.), Pluralisierungen. Konzepte zur Erfassung der Frühen Neuzeit. Berlin – New York 2010 (Pluralisierung & Autorität 21), S. 273–301.
28. „Geltendes im Nichtigen. Beobachtungen zur Autorisierung ‚niederen‘ Erzählens in der Gartengesellschaft (1557), in Måynhincklers Sack (1612) und im Roldmarsch Kasten (1608)“. In: Beate Kellner u.a. (Hgg.), Erzählen und Episteme. Literatur im 16. Jahrhundert. Berlin – New York 2011 (Frühe Neuzeit 136), S. 303–328.
29. „paddelnde mediävistik‘. Über Thomas Klings Umgang mit mittelalterlichen Texten“. In: Frieder von Ammon / Peer Trilcke / Alena Scharfschwert (Hgg.), Das Gellen der Tinte. Zum Werk Thomas Klings. Göttingen 2012 (Deutschsprachige Gegenwartsliteratur und Medien 9), S. 137–161.

30. „Pikarische Intensitäten. Ein Lektüreveruch zu alteritären Aspekten der Erzählstruktur im ersten Kapitel des Lazarillo de Tormes“. In: Anja Becker / Jan Mohr (Hgg.), *Alterität als Leitkonzept für historisches Interpretieren*. Berlin 2012 (Deutsche Literatur. Studien und Quellen 8), S. 121–140.
31. „Laüstic – eine Geschichte paradigmatischer Interpretationen“. In: Margreth Egidi u.a. (Hgg.), *Liebesgaben. Kommunikative, performative und poetologische Dimensionen in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit*. Berlin 2012 (Philologische Studien und Quellen 240), S. 371–389.
32. „Eskalation. Zur ‚Eigenlogik‘ episodischer Erzählformen am Beispiel der ‚Lazarillo‘-Fortsetzungen“. In: Florian Kragl / Christian Schneider (Hgg.), *Erzähllogiken in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit*. Heidelberg 2013 (Studien zur historischen Poetik 13), S. 285–301.
33. „Die Legitimität der Löwen. Zum politischen Diskurs der frühneuzeitlichen Tierfabel und Tierepik“. In: Andreas Höfele / Jan-Dirk Müller / Wulf Oesterreicher (Hgg.), *Die Frühe Neuzeit. Revisionen einer Epoche*. Berlin – Boston 2013 (Pluralisierung & Autorität 40), S. 203–228.
34. [zus. mit Jan Mohr] „Einleitung“. In: Jan Mohr / Michael Waltenberger (Hgg.): *Das Syntagma des Pikaresken*. Heidelberg 2014 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft), S. 9–35.
35. „Die Wahrheit im Reich der Thunfische. Zu Struktur und Poetik der anonymen Lazarillo-Fortsetzung von 1555“. In: Jan Mohr / Michael Waltenberger (Hgg.), *Das Syntagma des Pikaresken*. Heidelberg 2014 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft), S. 241–256.
36. „Nihil praeter sales'. Zur erzähltherapeutischen Poetik des Johannes Sommer“. In: Bernhard Jahn / Dirk Rose / Thorsten Unger (Hgg.): *Ordentliche Unordnung. Metamorphosen des Schwanks vom Mittelalter bis zur Moderne*. Festschrift für Michael Schilling. Heidelberg 2015 (Beihefte zum Euphorion 79), S. 93–108.
37. „Kuckuck und Nachtigall. Stilfragen an Hugo von Montfort“. In: Elizabeth Andersen / Ricarda Bauschke-Hartung / Nicola McLelland / Silvia Reuvekamp (Hgg.), *Literarischer Stil. Mittelalterliche Dichtung zwischen Konvention und Innovation*. XXII. Anglo-German Colloquium Düsseldorf. Berlin – Boston 2015, S. 371–388.
38. „Teuflische Ereignishaftigkeit auf Flugblättern von Heinrich Wirri“. In: Alfred Messerli / Michael Schilling (Hgg.), *Die Intermedialität des Flugblatts in der Frühen Neuzeit*. Stuttgart 2015, S. 135–156.

39. „Kaiser Heinrichs artificium: Ein Versuch zur Archäologie des Poetischen im Minnesang“. In: Beate Kellner / Ludger Lieb / Stephan Müller (Hgg.), *Höfische Textualität. Festschrift für Peter Strohschneider*. Heidelberg 2015, S. 147–161.
40. „Wortgewaltige Wolfsvernichtung. Aspekte des Politischen im lateinischen Ysengrimus (um 1150)“. In: Beate Kellner / Andreas Höfele (Hgg.), *Menschennatur und politische Ordnung*. Paderborn 2016, S. 95–115.
41. [zus. mit Jan Mohr und Carolin Struwe] „Pikarische Erzählverfahren. Einleitung“. In: Jan Mohr / Carolin Struwe / Michael Waltenberger (Hgg.), *Pikarische Erzählverfahren. Zum Roman des 17. und 18. Jahrhunderts*. Berlin – Boston 2016 (Frühe Neuzeit), S. 3–33.
42. [zus. mit Jan Glück und Kathrin Lukaschek] „Einleitung“. In: Jan Glück / Kathrin Lukaschek / Michael Waltenberger (Hgg.), *Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik*. Berlin – Boston 2016, S. 1–9.
43. „Das Buch AUCUPRE. Oder: Narrative Ordnungs(ent)gründung im Roman de Renart“. In: Jan Glück / Kathrin Lukaschek / Michael Waltenberger (Hgg.), *Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik*. Berlin – Boston 2016, S. 27–43.
44. „Fallobst. Überlegungen zu den subatomaren Gründungsparadoxien der Narratologie und zur paradoxalen Zeitlichkeit als Konstituens des Erzählens“. In: Anna Häusler / Martin Schneider (Hgg.), *Ereignis Erzählen (Zeitschrift für deutsche Philologie, Sonderheft zum Band 135)*. Berlin 2016, S. 33–50.
45. „Ich unterwegs. Zur Steigerung von Erfahrungshaftigkeit in der Minnerede ‚Rat einer Jungfrau‘ (B202)“. In: Sonja Glauch / Katharina Philipowski (Hgg.), *Von sich selbst erzählen. Historische Dimensionen des Ich-Erzählens*. Heidelberg 2017 (Studien zur historischen Poetik 26), S. 343–360.
46. „‚erde gekehrt‘ – Kriegserfahrung und Nachkriegsverdrängung in Klings ‚zeitgeschichtlichem‘ Gedicht ‚schlachtenmaler: halber kirschkuchn‘“. In: Frieder von Ammon / Rüdiger Zymner (Hgg.), *Gedichte von Thomas Kling. Interpretationen*. Paderborn 2019, S. 61–84.
47. „Marolds Kreuz. Zur Adaptation des Buchtyps Schwanksammlung im Roldmarsch Kasten“. In: Seraina Plotke / Stefan Seeber (Hgg.), *Schwanksammlungen im frühneuzeitlichen Medienumbruch. Transformationen eines sequentiellen Erzählparadigmas*. Heidelberg 2019 (Beihefte zur Germanisch-Romanischen Monatsschrift 96), S. 317–334.
48. „Tychander und Springinsfeld: Krieg als pikarische Abenteuersphäre bei Hieronymus Dürer und Grimmelshausen“. In: Martin von Koppenfels / Manuel Mühlbacher (Hgg.), *Abenteuer. Erzählmuster, Formprinzip, Genre*. Paderborn 2019 (Philologie des Abenteuers 1), S. 137–160.

49. „Bedeutungsschwangerschaften‘. Überlegungen zu Pränanz und Pointierung mit Lessing und Galfred von Vinsauf“. In: Friedrich Michael Dimpel / Silvan Wagner (Hgg.), *Prägnantes Erzählen*. Oldenburg 2019 (Brevitas 1; Sonderheft der Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung), S. 21–43.
50. [zus. mit Frieder von Ammon] „Einleitung“. In: Frieder von Ammon / Michael Waltenberger (Hgg.), *Lehrerfiguren in der deutschen Literatur. Literaturwissenschaftliche Perspektiven auf Szenarien personaler Didaxe vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Berlin 2020 (Mikrokosmos 85), S. 7–10.
51. „Lyrisch durchwirkte Epik. Eine Gewebeprobe aus Ulrike Draesners ‚Nibelungen . Heimsuchung‘“. In: Christoph Jürgensen / Erik Schilling / Rüdiger Zymner (Hgg.), *Gedichte von Ulrike Draesner. Interpretationen*. Paderborn 2020, S. 201–226.
52. „Heldentum in wechselnden Weltverhältnissen. Zur beunruhigenden Epigonalität von Wirnts ‚Wigalois‘“. In: Anna Chalupa-Albrecht / Maximilian Wick (Hgg.), *„Wo die Epigonen wohnen“*. Epigonalität in mediävistischer Perspektive. Berlin 2020 (Mikrokosmos 86) 2020, S. 55–73.
53. „‘Gender trouble‘ und Konstruktionen des Politischen im Bienenschwarm“. In: Andreas Höfele / Beate Kellner (Hgg.), *Natur – Geschlecht – Politik. Denkmuster und Repräsentationsformen vom Alten Testament bis ins 18. Jahrhundert*. Paderborn 2020, S. 271–298.
54. „Minne als Ordnung: Erzählter Prozess und Erzählprozess in ‚Der Minne Gericht‘ II (Brandis 461)“. In: Daniela Fuhrmann / Pia Selmayr (Hgg.), *Erzählte Ordnungen – Ordnungen des Erzählens. Studien zu Texten vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit*. Berlin – Boston 2021 (Trends in Medieval Philology 40), S. 375–390.
55. „Einleitung: Eng an mittelalterliche Dichtung anschließende Stoffe“. In: Christian Buhr / Michael Waltenberger / Bernd Zegowitz (Hgg.): *Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch*. Berlin – Boston 2021 (de Gruyter Reference), S. 189–200.
56. „Lancelot“. In: Christian Buhr / Michael Waltenberger / Bernd Zegowitz (Hgg.): *Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch*. Berlin – Boston 2021 (de Gruyter Reference), S. 299–313.
57. „Liebeskrise und Modalitäten des Entscheidens im ‚Büchlein‘ und in ‚Der Minne Gericht‘ des Elenden Knaben“. In: Susanne Spreckelmeier / Bruno Quast (Hgg.), *Zukunft entscheiden. Optionalität in vormodernem Erzählen*. Göttingen 2022, S. 141–159.
58. [zus. mit Frieder von Ammon] „Einleitung“. In: dies. (Hgg.), *Mikrokosmen. Ästhetische Formen und diskursive Figurationen einer Repräsentativität des Partikularen*. Berlin u.a. 2022 (Mikrokosmos 90), S. 7–12.

59. [zus. mit Maximilian Wick] „Einleitung“. In: dies. / Kathrin Lukaschek (Hgg.): Die Zeit der sprachbegabten Tiere. Ordnung, Varianz und Geschichtlichkeit (in) der Tierepik. Oldenburg 2022 (Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung, Themenheft 12), S. 1–16.
60. [zus. mit Kathrin Lukaschek] „Tierepische Herrschaftskrisen. Füchsische Bedrohungen der politischen Ordnung im ‚Roman de Renart‘, im ‚Reinhart Fuchs‘ und bei Philipp von Novara“. In: dies. / Maximilian Wick (Hgg.): Die Zeit der sprachbegabten Tiere. Ordnung, Varianz und Geschichtlichkeit (in) der Tierepik. Oldenburg 2022 (Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung, Themenheft 12), S. 191–224.
61. [zus. mit Carolin Struwe-Rohr] „Einleitung“. In: dies. / Jörn Bockmann / Alena Martin / Hannah Michel (Hgg.): Diabolische Vigilanz. Studien zur Inszenierung von Wachsamkeit in Teufelserzählungen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Berlin – Boston 2022 (Vigilanzkulturen 2), S. 1–13.
62. „Diabolische Schlafstörungen. Monastische Vigilanzregime bei Caesarius von Heisterbach und Richalm von Schöntal“. In: Jörg Schuster / Maximilian Wick (Hgg.): Schlaf in der Literatur. Zu Narratologie und Ästhetik einer alltäglichen Extremerfahrung vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Berlin – Boston (Narratologia) [zur Publikation angenommen].
63. „Vorsehung und Hinterlist. Zur Genealogie des novellesken Erzählens als diabolischer Dichtart“. In: Judith Klinger / Katharina Philipowski (Hgg.): Deutsche Versnovellistik des 13. bis 15. Jahrhunderts – die neuen Texte. Berlin – Basel [zur Publikation angenommen].

## C – Rezensionen, Lexikonartikel, Tagungsberichte

64. Rezension zu: Dirk Matejovski, Das Motiv des Wahnsinns in der mittelalterlichen Dichtung. Frankfurt a.M. 1996. In: Arbitrium 15 (1997), S. 156–159.
65. „Hektor weint, Isaak scherzt. Oder: Soll es in der Ehe Liebe geben?“ [Rezension zu: Arndt Weber, Affektive Liebe als rechte eheliche Liebe in der ehedidaktischen Literatur der frühen Neuzeit. Frankfurt a.M. u.a. 2001 (Europäische Hochschulschriften, Reihe I: Deutsche Sprache und Literatur 1819)]. In: IASL-online.  
URL: [iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/waltenberger.html](http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/waltenberger.html) (22.01.2003)
66. Rezension zu: Markus Paul, Reichsstadt und Schauspiel. Theatrale Kunst im Nürnberg des 17. Jahrhunderts. Tübingen 2002. In: Archiv für Kulturgeschichte 87 (2005), S. 229–232.
67. Rezension zu: Gert Hübner, Erzählform im höfischen Roman. Studien zur Fokalisierung im „Eneas“, im „Iwein“ und im „Tristan“. Tübingen – Basel 2003. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 127 (2005), S. 493–498.

68. Tagungsbericht zu: „Pointierungen. Wissenspluralisierungen und Schwankerzählen in der Frühen Neuzeit (Arbeitsgespräch in München v. 27.10.–28.10.2005)“. In: Zeitschrift für Germanistik 16 NF (2006), S. 639–641.
69. Tagungsbericht zu: „Literatur und Gespräch“. In: Berichte aus dem Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft München e.V. 2006. München 2007, S. 16–19.
70. Tagungsbericht zu: „Erzählen und Episteme. Literaturgeschichte des späten 16. Jahrhunderts“. In: AHF-Information 2007, Nr. 099. URL: <http://www.ahf-muenchen.de/Tagungsberichte/Berichte/pdf/2007/099-07.pdf>.
71. Tagungsbericht zu: „Erzählen und Episteme. Literaturgeschichte des späten 16. Jahrhunderts“ [Kurzversion von Nr. 70]. In: Sonderforschungsbereich 573: Mitteilungen 2007, Heft 2, S. 55–57.
72. Rezension zu: Mark Chinca / Timo Reuvekamp-Felber / Christopher Young (Hgg.), Mittelalterliche Novellistik im europäischen Kontext. Kulturwissenschaftliche Perspektiven. (Beihefte zur Zeitschrift für deutsche Philologie 13) Berlin 2006. In: Arbitrium 25 (2007), 145–150.
73. Rezension zu: Ursula Kocher, Boccaccio und die deutsche Novellistik. Formen der Transposition italienischer ‚novelle‘ im 15. und 16. Jahrhundert. Amsterdam – New York 2005. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 131 (2009), S. 576–584.
74. [zus. mit Jan Mohr] Tagungsbericht zu: „Das Syntagma des Pikaresken“. In: Sonderforschungsbereich 573 – Mitteilungen 2010, Heft 1, S. 43–46.
75. Artikel „Schumann, Valentin“. In: Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. Hg. von Wilhelm Kühlmann. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Bd. 10. Berlin – New York 2011, S. 639–640.
76. [zus. mit Jan Mohr und Carolin Struwe] Tagungsbericht zu: „Pikarische Erzählverfahren“. URL: [www2.uni-frankfurt.de/46561416/Tagungsbericht-Pikarische-Erzaehlverfahren.pdf](http://www2.uni-frankfurt.de/46561416/Tagungsbericht-Pikarische-Erzaehlverfahren.pdf) (15.06.2015)
77. Artikel „Frey, Jacob“. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16). Bd. 2. Berlin – New York 2013, Sp. 449–454.
78. Kurzanzeige zu: Diane Deufert, Matthias Bergius (1536–1592). Antike Dichtungstradition im konfessionellen Zeitalter. Göttingen 2011 (Hypomnemata 186). In: Archiv für Reformationsgeschichte, Beiheft Literaturbericht 42 (2013), S. 60f.



79. Kurzanzeige zu: Uwe Israel, „Sebastian Brant und Johannes Geiler von Kaysersberg“, in: Klaus Bergdolt u.a. (Hgg.): Sebastian Brant und die Kommunikationskultur um 1500. Wiesbaden 2010 (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 26), S. 49–71. In: Archiv für Reformationsgeschichte, Beiheft Literaturbericht 42 (2013), S. 61.
80. Artikel „Kirchhof, Hans Wilhelm“. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16). Bd. 3. Berlin – Boston 2014, Sp. 539–547.
81. Artikel „Montanus, Martin“. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16). Bd. 4. Berlin – Boston 2015, Sp. 468–475.
82. Artikel „Schumann, Valentin“. In: Frühe Neuzeit in Deutschland 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 16). Bd. 5. Berlin – Boston 2016, Sp. 581–587.
83. Rezension zu: Valeska Lembke, Minnekommunikation. Sprechen über Minne als Sprechen über Dichtung in Epik und Minnesang um 1200. Heidelberg 2013 (Studien zur historischen Poetik 14). In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 139 (2017), S. 127–132.
84. Kurzreferat zu: Christiane Ackermann / Michael Egerding (Hgg.): Literatur- und Kulturtheorien in der Germanistischen Mediävistik. Ein Handbuch. Berlin – Boston 2015. In: Germanistik 58 (2017), S. 126.
85. Rezension zu: Christiane Witthöft, Vertreten, Ersetzen, Vertauschen. Phänomene der Stellvertretung und der Substitution im ‚Prosalancelot‘. Berlin – Boston 2016 (Hermaea NF 141). In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 140 (2018), S. 534–539.
86. Kurzreferat zu: Daniel Waldmeier, Ritterliche Heilsgeschichten. Eine Untersuchung medialer Dynamiken im ‚Prosa-Lancelot‘. Zürich 2018 (Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen 37). In: Germanistik 59 (2019), S. 769.
87. [zus. mit Alena Martin und Hannah Michel] Tagungsbericht zu: „Ubique diabolus. Konstellationen der Beobachtung zwischen Gott, Teufel und Mensch in spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Teufelserzählungen. In: Sonderforschungsbereich 1369: Mitteilungen 2021, Heft 1, S. 44–46.
88. Kurzreferat zu: Hartmut Bleumer, Ereignis. Eine narratologische Spurensuche im historischen Feld der Literatur. Würzburg 2020. In: Germanistik [im Druck].